

Der Verband Berner Schützenveteranen (VBSV) tagte in Tramelan

Die Delegiertenversammlung wurde durch die Schützenveteranen des Landesteils Jura bernois hervorragend vorbereitet. Sämtlichen Geschäften wurde zugestimmt. Sekretär Paul Müller aus Spiez wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Bei wunderschönem, fast Frühlings-Wetter trafen die Delegierten, Ehrengäste, Ehrenmitglieder, der Kantonalvorstand sowie die Siegergruppe des Kantonalen Veteranen-Cups, die Gruppe „Amboss“ der Feldschützen Gysenstein im CIP (Centre interrégional des perfectionnement) in Tramelan ein und wurden mit wunderbar vorgetragenen Jodelliedern (alle in berndeutscher Sprache) durch das Gemischte Jodlerchörli „Anemone“ Tramelan unter der Leitung von Ueli Zürcher, willkommen geheissen. Das Jodlerchörli hat die vielleicht eher trockene Materie der Delegiertenversammlung mit hervorragend vorge-tragen Jodelliedern verschönert und umrahmt.

Die Vorbereitung der Delegiertenversammlung erfolgte durch die Schützenveteranen Jura bernois mit Landesteilpräsident Charles Liechti an der Spitze und seinen Kameraden in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Personal des CIP.

Präsident Franz Huber, Ersigen ehrte im Gedenken an Ehrenmitglied Hansruedi Dubach, Thun sowie die im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenveteraninnen und Schützenveteranen. Mit einem sehr passenden und ruhigen Jodellied und dem Fahngruss wurde den Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen.

Während des Verlaufs der Delegiertenversammlung sind die verschiedenen Gastredner zu Wort gekommen. So überbrachte Gemeinderat Kurt Zingg die Grüsse der Gemeinde Tramelan und er durfte im Namen des Gemeinderates mitteilen, dass die Gemeinde den Apéro nach der Versammlung übernehmen werde. Ein herzliches „Dankeschön“. Weiter erteilte der Präsident das Wort an Nationalrat Manfred Bühler, an Landesteilpräsident Charles Liechti, an Peter Trauffer, OK-Präsident des JU+VE Finals in Thun, an Andreas Streit, Vizepräsident des Berner Schiesssportverbandes, an Willy Sunier, OK-Präsident des 40. Berner Kantonschützenfestes 2017 im Jura bernois und schliesslich an Paul Döbeli, Mitglied und Übersetzer des Zentralvorstandes Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen (VSSV). Als Vertreter des Zentralvorstandes macht er sich Gedanken über die von Jahr zu Jahr abnehmende Beteiligung an den Schiessanlässen des VSSV. Eine logische Folge der abnehmenden Mitgliederzahl. Im Weitern spricht er über die Beteiligung der qualifizierten Veteranenschützen am JU+VE Final in Thun (ein Teil von qualifizierten Veteranenschützen verzichten auf eine Finalteilnahme), über die neue Kategorieneinteilung Gewehr 300m, die für Hektik gesorgt hat und über das Eidg. Schützenfest 2019 für Veteranen im Albisgüetli in Zürich. Die 103. Delegiertenversammlung des VSSV findet am 22. April 2017 in Hergiswil NW statt. Unter anderem müssen zwei Mitglieder des Zentralvorstandes ersetzt werden und zwar für Fritz Kilchenmann, Schützenmeister und Heinz Gränicher, Zentralsekretär, der die Altersgrenze erreicht. Der Verband Berner Schützenveteranen wird das Berner-Mandat, das von Heinz Gränicher vertreten wurde, wieder mit einem Berner-Vertreter verteidigen und zwar mit René Schmucki, 1957, Mitglied der Schützengesellschaft Ersigen.

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 20. Februar 2016 in Mörigen, der Jahresbericht 2016, die Jahresrechnung 2016 und das Budget 2017 wurden einstimmig genehmigt. Zugestimmt wurde zudem dem unveränderten Jahresbeitrag.

Die Schützenmeister Martin Flückiger und Franz Huber orientierten über die Schiessanlässe im vergangenen Jahr, so über das Feldschiessen, die Jahresschiessen, die Einzelkonkurrenz, die SVEM und den JU+VE Final.

Die Delegiertenversammlung 2018 findet am 17. Februar 2018 im Landesteil Mittelland in Lanzenhäusern statt. Landesteilpräsident Hansrudolf Staudenmann durfte den Tagungsort vorstellen und er heisst die Delegierten und Gäste schon jetzt willkommen.

Das Traktandum Wahlen und Wiederwahlen verlief in Minne. Paul Müller, Spiez musste wegen der Altersbegrenzung sein Amt als Sekretär/Protokollführer niederlegen. Paul Müller gehört dem Landesteil Oberland an, womit wieder ein Vertreter aus dem Oberland zu wählen war. Nominiert und mit Applaus wurde Kurt von Känel, 1948, Hondrich bei Spiez, als sein Nachfolger gewählt. Für eine Amtsperiode von drei Jahren wurde der übrige Vorstand wiedergewählt. Es sind dies Martin Flückiger, Markus Leuenberger, Urs Rolli, Marcel Vögeli, Jean Bögli und Franz Huber. Franz Huber wurde zudem als Präsident bestätigt. Turnusgemäss scheidet der amtsälteste Rechnungsrevisor Ernst Hirsig, Riggisberg aus. Als Nachfolger wurde vom Landesteil Oberland Martin Zahler, Därstetten gewählt.

Beim Schiessprogramm des Kantonalen Veteranen-Cups Gewehr 300m wurde per 1. Januar 2018 eine Änderung beschlossen. Seit einiger Zeit kann beim Sturmgewehr 57/03 ein sogenannter Sportlauf eingebaut werden. Somit wird beim Sportgeräteausgleich dem Sturmgewehr 57/03 mit Sportlauf ein Punkt Zuschlag gewährt. Artikel 5 des Schiessprogramms sieht nun wie folgt aus: Standardgewehr und Freigewehr, keine Ausgleich, Sturmgewehr 57/03 mit Sportlauf 1 Punkt, Sturmgewehr 57/03 mit Ordonnanzlauf 2 Punkte, Sturmgewehr 90, Karabiner und Langgewehr 3 Punkte und Sturmgewehr 57/02 Ordonnanz 5 Punkte.

Paul Müller, Spiez wurde für seine hervorragende Tätigkeit als Sekretär/Protokollführer zum Ehrenmitglied des VBSV ernannt. Paul wurde am 19. Februar 2005 an der Delegiertenversammlung in Tramelan in den Vorstand gewählt. Er hat das Amt als Protokollführer übernommen. Mit dem Ausscheiden des Sekretärs hat er im Jahre 2014 auch dieses Amt übernommen. Paul Müller hat immer sehr ausführliche und für die Nachwelt verständliche Protokolle geführt. Kurz nach den Sitzungen sind die Protokolle bei den Vorstandsmitgliedern eingetroffen und jeder wusste, was er zu tun hatte. Seine Schreibgewandtheit hat er auch als Sekretär immer wieder an den Tag gelegt, wenn es um die Abfassung und Formulierung von Korrespondenzen ging. Sein Einsatz übertraf die Hundert-Prozentgrenze!

Franz Huber, Ersigen – Präsident VBSV